

Geschäftsbericht 2021

Details

Kennzahlen (konsolidiert)

Absatz		2021	2020
Strom			
- Energieabsatz	Mio. kWh	99.71	100.27
- Netznutzung	Mio. kWh	124.01	122.95
Erdgas			
- Energieabsatz	Mio. kWh	323.90	288.69
- Netznutzung	Mio. kWh	334.59	300.40
Fernwärme	Mio. kWh	16.04	12.98
Wasser	Mio. m ³	1.16*	1.47*

Netzlängen

Strom	m	275'747	281'095
Erdgas	m	219'148	218'933
Fernwärme	m	5'800	5'800
Wasser	m	82'568	81'477

Kunden

Strom	Zähler	10'964	10'954
Erdgas	Zähler	3'571	3'508
Fernwärme	Zähler	55	51
Wasser	Zähler	2'494	2'475

* inkl. 0.25 Mio. m³ (2021) und 0.52 Mio. m³ (2020) Sonderlieferung an Nachbargemeinde

Erfolgsrechnung		2021	2020
Umsatz	CHF	53'322'295	47'922'311
Bruttogewinn	CHF	21'079'457	21'078'611
Unternehmensergebnis	CHF	3'837'198	3'930'975

Bilanz

Umlaufvermögen	CHF	20'024'747	19'699'837
Anlagevermögen	CHF	74'826'058	72'666'355
Eigenkapital	CHF	54'105'498	51'460'300
in Prozent des Gesamtkapitals	%	57.04	55.71
Fremdkapital	CHF	40'745'306	40'905'891

Personal

Vollzeitstellen am 31.12.		62	62
Personalaufwand	CHF	8'280'862	8'576'611

Versorgungsgebiet



Lagebericht zum Geschäftsjahr

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die StWZ Energie AG hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Der sehr kalte Winter und die gestiegenen Energiepreise führten zu einem konsolidierten Umsatzrekord von CHF 53.3 Millionen, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 11.3 Prozent entspricht. Der EBIT konnte im Vergleich zum Vorjahr um 10.1 Prozent auf CHF 5.1 Millionen gesteigert werden. Der Unternehmensgewinn nach Steuern hingegen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.1 Millionen auf CHF 3.8 Millionen. Das Jahresergebnis wurde von den gestiegenen Gas-Beschaffungspreisen, die den Kunden in der Grundversorgung erst bei der halbjährlichen Tarifierung per Anfang 2022 weitergegeben werden können, geprägt. StWZ ging bei der Beschaffung in finanzielle Vorleistung, was sich direkt auf die Liquidität und die Gewinnmarge auswirkte. Zudem wurde das Geschäftsjahr durch die Folgen der Corona-Pandemie geprägt, insbesondere gab es tiefere Aufwände, weil Aktivitäten nicht wie geplant umgesetzt werden konnten. Der Energieabsatz als Ganzes war von der Pandemie weniger stark betroffen.

1) Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

StWZ beschäftigte im Jahresdurchschnitt 63 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

2) Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Anfälligkeit für wesentliche Fehlaussagen in der finanziellen Berichterstattung von Energiegesellschaften hängt massgeblich von der realistischen Einschätzung der wirtschaftlichen und politischen Situation und der daraus erwarteten kurz- und langfristigen Risiken ab. Der Verwaltungsrat hat sich im Geschäftsjahr 2021 regelmässig mit den möglichen Risiken, deren Auswirkungen auf den Geschäftsgang und geeigneten Massnahmen zur Risikoreduktion auseinandergesetzt. Die geeigneten Massnahmen wurden unter besonderer Beachtung der Nachhaltigkeit getroffen, umgesetzt und überwacht.

3) Bestellungen- und Auftragslage

Die verkaufte Strommenge reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0.6 Prozent, bei der Netznutzung stieg die durchgeleitete Strommenge hingegen um 0.8 Prozent. Der Wasserabsatz im Jahr 2021 lag rund 21.1 Prozent oder 0.31 Millionen Kubikmeter tiefer als im Vorjahr. Die Witterung und ein neuer Grosskunde am Wärmenetz führten im Vergleich zum Vorjahr zu 23.6 Prozent mehr Absatz im Bereich Fernwärme. Die kühlen Tage wirkten sich auch auf den Verkauf von Gas aus: So konnte der Gas-Energieabsatz gegenüber dem Vorjahr um 12.2 Prozent, die durchgeleitete Gasmenge in der Netznutzung um 11.4 Prozent gesteigert werden. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete das Jahr 2021 15.3 Prozent (441 HGT) mehr Heizgradtage (HGT), was im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt einem Anstieg von 8.7 Prozent (265 HGT) entspricht. StWZ hat zudem 2021 die Strukturen für das Dienstleistungsgeschäft weiter gefestigt und ausgebaut.

4) Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

StWZ betreibt keine aktive Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Sie beteiligt sich an der Kooperationsinitiative «Swisspower Innovation», in der Stadtwerke mit Wirtschafts- und Hochschulpartnern zusammenarbeiten, um Geschäftsmodelle sowie Produkte und Dienstleistungen für die Energiezukunft zu entwickeln.

5) Aussergewöhnliche Ereignisse

2021 war durch die geopolitische Situation und die nach wie vor andauernde Corona-Pandemie geprägt. Insbesondere der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland führte zu einer wirtschaftlich angespannten Situation sowie zu Unsicherheiten in den Energiemärkten und bei den Kunden. Dies führte an den Energiemärkten gegen Ende Jahr zu sehr volatilen und stark steigenden Energiepreisen, insbesondere im Gasbereich. Die dadurch deutlich höheren Energiebeschaffungskosten führten zu erhöhtem Liquiditätsbedarf und zu Margendruck. Die Folgen der Corona-Pandemie zeigten sich vor allem durch steigende Materialkosten und durch Lieferengpässe für Spezialmaterialien. Zudem konnten interne und externe Aktivitäten nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. Gesamthaft betrachtet hatte die Pandemie für StWZ jedoch nur geringe finanzielle Auswirkungen.

6) Zukunftsaussichten

Der Krieg in der Ukraine wird im Jahr 2022 auch die Energie- und Finanzmärkte stark belasten. Massive Preisanstiege sowie Volatilität, Inflation und Zinsschwankungen sind zu erwarten. Die finanziellen Auswirkungen können zurzeit noch nicht abgeschätzt werden. StWZ ist für die Herausforderungen der nächsten Jahre gut gerüstet. Einen wesentlichen Beitrag, um auch in Zukunft erfolgreich zu bleiben, leisten die engagierten, auf die Kundinnen und Kunden fokussierten Mitarbeitenden mit ihrem täglich grossen Einsatz. Auch 2022 wird sich StWZ mit wichtigen Projekten, wie zum Beispiel der Erneuerung der Fernwärmezentrale an der Mühlegasse, für eine nachhaltige und erneuerbare Energiezukunft engagieren. Im Geschäftsjahr 2022 werden für die Zukunft von StWZ bedeutende Entscheide fallen. So wird sich zeigen, ob der geplante Zusammenschluss der Energie- und Wasserversorgungsunternehmen von Aarburg, Oftringen, Rothrist/Vordemwald und Zofingen per 1. Januar 2023 zustande kommt. Damit würde StWZ die zukünftigen, weiter steigenden Herausforderungen als Teil eines neu gegründeten regionalen Energieversorgers angehen.

Konsolidierte Jahresrechnung 2021

Im gesamten Geschäftsbericht können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
Umlaufvermögen	20'024'747	19'699'837
Flüssige Mittel	4'545'163	7'133'305
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Dritten	2'652'399	1'755'823
- gegenüber direkt und indirekt Beteiligten	268'729	295'987
Übrige kurzfristige Forderungen		
- gegenüber Dritten	30'610	51'446
Vorräte	535'445	493'941
Angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	314'929	91'527
Aktive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Guthaben		
- gegenüber Dritten	10'896'122	9'195'255
- gegenüber direkt und indirekt Beteiligten	781'350	682'553
Anlagevermögen	74'826'058	72'666'355
Finanzanlagen		
- Übrige Finanzanlagen	1'608'600	1'363'986
- Übrige Beteiligungen	4'337'960	4'266'995
Sachanlagen		
- Betriebsanlagen	63'022'140	60'616'566
- Immobilien	1'023'955	1'045'945
- Grundstücke	4'158'536	4'158'536
- Anlagen im Bau	674'864	1'214'325
Immaterielle Anlagen	2	2
Total Aktiven	94'850'805	92'366'191

*Kommentar siehe Seiten 16 bis 19.

Passiven		31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
Fremdkapital		40'745'306	40'905'891
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		8'965'807	4'631'297
- gegenüber Beteiligten und Organen		1'217'797	1'255'921
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4)*	2'000'000	5'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten	5)*	344'526	1'893'431
Kurzfristige Rückstellungen inkl. Steuerschulden			
- gegenüber Dritten		614'543	546'516
Passive Rechnungsabgrenzungen			
- gegenüber Dritten		1'031'341	1'450'719
- gegenüber Beteiligten und Organen		567'388	466'366
Kurzfristiges Fremdkapital		14'741'402	15'244'250
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4)*		
- gegenüber Dritten		12'500'000	12'500'000
- gegenüber Beteiligten		10'000'000	10'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten	6)*	1'276'800	1'255'925
Rückstellungen	7)*	2'227'104	1'905'717
Langfristiges Fremdkapital		26'003'904	25'661'642
Eigenkapital		54'105'498	51'460'300
Aktienkapital		4'000'000	4'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	8)*	7'592'776	7'592'776
Gesetzliche Gewinnreserven		880'485	880'485
Bilanzgewinn		37'795'039	35'056'064
Jahresgewinn		3'837'198	3'930'975
Total Passiven		94'850'805	92'366'191

*Kommentar siehe Seiten 16 bis 19.

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2021

		2021 in CHF	2020 in CHF
Handels- und Dienstleistungserträge	9)*	49'505'752	45'600'903
Übrige betriebliche Erträge		37'777	34'100
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen		223'403	5'031
Aktivierete Eigenleistungen		3'555'362	2'282'278
Total Betriebsertrag		53'322'295	47'922'311
Energie-, Waren- und Dienstleistungsaufwand		-32'242'838	-26'843'701
Personalaufwand	10)*	-8'280'862	-8'576'611
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'814'445	-1'803'836
Abschreibungen		-5'903'897	-6'082'669
Total Betriebsaufwand		-48'242'042	-43'306'817
Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)		5'080'253	4'615'494
Finanzertrag		185'443	113'968
Finanzaufwand		-658'926	-355'877
Betrieblicher Nebenerfolg		6'487	47'012
Erfolg aus Veräusserung von Anlagen		-190	-17'512
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	11)*	1'302	251'841
Jahresergebnis vor Steuern		4'614'368	4'654'926
Steuern		-777'170	-723'951
Jahresgewinn		3'837'198	3'930'975

*Kommentar siehe Seiten 16 bis 19.

Konsolidierte Mittelflussrechnung 2021

	2021 in CHF	2020 in CHF
Mittelfluss aus operativer Tätigkeit	10'350'098	12'406'969
Jahresgewinn	3'837'198	3'930'975
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen/ Immaterielle Anlagen	5'903'897	6'082'669
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	341'653	0
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	190	17'512
Veränderung langfristige Rückstellungen	652'000	437'489
Veränderung Nettoumlaufvermögen (NUV)	-384'841	1'938'324
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-8'436'503	-5'782'607
Investitionen Finanzanlagen	-657'232	-49'386
Investitionen Sachanlagen	-7'779'271	-5'733'221
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4'501'738	-6'425'097
Rückzahlung übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-3'000'000	-5'000'000
Rückzahlung/Aufnahme übrige langfristige Verbindlichkeiten	20'875	13'375
Verwendung langfristige Rückstellungen	-330'613	-316'472
Ausschüttung Dividende	-1'192'000	-1'122'000
Veränderungen flüssige Mittel	-2'588'143	199'265
Bestand flüssige Mittel 01.01.	7'133'305	6'934'041
Bestand flüssige Mittel 31.12.	4'545'163	7'133'305

Segmentierung des Umsatzes nach Gesellschaften

	2021 Handels- und Dienst- leistungserlöse in CHF	2020 Handels- und Dienst- leistungserlöse in CHF
StWZ Energie AG	45'742'566	41'809'629
StWZ Strom AG	3'884'632	3'869'381
StWZ Erdgas und Fernwärme AG	-381'000	-371'640
StWZ Wasser AG	259'555	293'533
Total	49'505'752	45'600'903

Eigenkapitalnachweis

	in CHF
Eigenkapital per 31.12.2020	51'460'300
Ausschüttung Dividende	-1'192'000
Reingewinn 2021	3'837'198
Eigenkapital per 31.12.2021	54'105'498

Konsolidierter Anhang zur Jahresrechnung 2021

Rechnungslegungsstandard

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt und berücksichtigt seit 2015 die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts (nRLR).

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem auf den 31. Dezember 2021 erstellten Jahresabschluss der StWZ Energie AG, Zofingen, die folgenden Beteiligungen, die jeweils nach der Methode der Vollkonsolidierung miteinbezogen wurden:

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
StWZ Strom AG		
Aktienkapital	3'000'000	3'000'000
Beteiligungsquote	100 %	100 %
StWZ Erdgas und Fernwärme AG		
Aktienkapital	2'000'000	2'000'000
Beteiligungsquote	100 %	100 %
StWZ Wasser AG		
Aktienkapital	2'000'000	2'000'000
Beteiligungsquote	100 %	100 %

Bewertungsgrundsätze

Die Konsolidierung erfolgt zu Buchwerten auf Basis der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Bewertungsgrundsätze, welche für die Einzelabschlüsse massgebend waren, wurden für die Konzernrechnung übernommen. Die Bewertung geht von aktienrechtlichen Höchstwerten (Anschaffungswert/Herstellungskosten) aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden steuerliche Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Vorräte

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Wertermittlung erfolgt mittels Durchschnittsmethode. Des Weiteren wird eine steuerliche Pauschalwertberichtigung vorgenommen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear vom Anschaffungswert über die jeweilige Nutzungsdauer und in Übereinstimmung mit den jeweiligen Branchenvorgaben.

Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode, bei welcher das konsolidierungspflichtige Kapital im Zeitpunkt der Gründung oder Übernahme mit dem Anschaffungswert der Beteiligung aufgerechnet wird.

Eliminierungen

Konzerninterne Forderungen und Verpflichtungen sowie konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden gegenseitig verrechnet.

Konzernstichtag

Die Konsolidierung erfolgt auf den 31. Dezember. Der Stichtag des Konzernabschlusses deckt sich mit dem Stichtag der Einzelabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften.

Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
Restbetrag und Fälligkeit von Mietverträgen, welche nicht innerhalb von zwölf Monaten gekündigt werden können		
Kurzfristig fällig	25'425	22'675
Innert 2 bis 5 Jahren fällig	101'701	90'701
Nach 5 Jahren fällig	194'464	204'077
Total	321'590	317'453

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	206'563	684'765

Abnahmeverpflichtung

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
Langfristige Abnahmeverpflichtung Erdgas pro Jahr	700'000	700'000
Vorhandene Rückstellung für Abnahmeverpflichtung Erdgas	350'000	350'000

Honorar Revisionsstelle

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
Revisionsdienstleistungen	24'000	18'000
Andere Dienstleistungen	0	0
Total Honorar Revisionsstelle	24'000	18'000

Eventualverpflichtungen

Per 31.12.2021 (wie auch im Vorjahr) bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Kommentar zur konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung

1) Übrige Beteiligungen

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
Beteiligung VSG Verband der Schweizerischen Gasindustrie	3'000	3'000
Beteiligung GVM Gasverbund Mittelland AG	250'400	250'400
Beteiligung Swisspower AG	20'000	20'000
Beteiligung Swisspower Renewables AG	4'660'393	4'660'393
Beteiligung Swisspower Green Gas AG	50'000	0
Beteiligung geoPro Suisse AG	20'966	1
Beteiligung Eniwa Holding AG	200	200
Beteiligung Nordur Power SNG AG	1	1
Beteiligung e-sy AG	53'000	53'000
Wertberichtigung Beteiligungen	-720'000	-720'000
Total Beteiligungen	4'337'960	4'266'995

- VSG, Verband der Schweizerischen Gasindustrie, Zürich
Genossenschaftskapital einbezahlt: CHF 990'000 / Kapital- und Stimmenanteil 0.606 Prozent
- GVM, Gasverbund Mittelland AG, Arlesheim
Aktienkapital: CHF 6'140'000 / Kapital- und Stimmenanteil 4.078 Prozent
- Swisspower AG, Zürich
Aktienkapital: CHF 460'000 / Kapital- und Stimmenanteil 4.348 Prozent
- Swisspower Renewables AG, Zürich
Aktienkapital: CHF 13'230'000 / Kapital- und Stimmenanteil 1.89 Prozent
- Swisspower Green Gas AG, Bern
Aktienkapital: CHF 275'000 / Kapital- und Stimmenanteil 9.09 Prozent
- geoPro Suisse AG, Baden
Aktienkapital: CHF 250'000 / Kapital- und Stimmenanteil 17.586 Prozent
- Eniwa Holding AG, Aarau
Aktienkapital: CHF 30'000'000 / Kapital- und Stimmenanteil 0.067 Prozent
- Nordur Power SNG AG, Bern
Aktienkapital: CHF 100'000 / Kapital- und Stimmenanteil 1.0 Prozent
- e-sy AG, Aarau
Aktienkapital: CHF 467'760 / Kapital- und Stimmenanteil 5.665 Prozent

2) Sachanlagen

Bei Abschreibungen von insgesamt CHF 5'903'897 (Vorjahr: CHF 5'763'348) wurden Nettoinvestitionen in den folgenden Bereichen vorgenommen:

	2021 in CHF	2020 in CHF
StWZ Energie AG	2'471'103	1'203'707
StWZ Strom AG	2'395'841	2'101'765
StWZ Erdgas und Fernwärme AG	1'712'967	853'895
StWZ Wasser AG	1'199'360	1'573'855
Total Nettoinvestitionen	7'779'271	5'733'221

3) Immaterielle Anlagen

Insgesamt wurden im Vorjahr Abschreibungen von CHF 319'321 vorgenommen.

4) Kurzfristige und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gegenüber Finanzinstituten und Beteiligten bestehen folgende verzinsliche Verbindlichkeiten:

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
Innert 1 Jahr fällig	2'000'000	5'000'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'000'000	5'000'000
Innert 1 bis 5 Jahren fällig	0	0
Nach 5 Jahren fällig	22'500'000	22'500'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	22'500'000	22'500'000

5) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

In den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden im Vorjahr Investitionsbeiträge von GVM für die Gasdruckabsenkung im Betrag von CHF 1'280'611 ausgewiesen. Der nicht mehr benötigte Restbetrag von CHF 1'249'552 wurde im Berichtsjahr aufgelöst.

6) Übrige langfristige Verbindlichkeiten

In den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten sind folgende Darlehen «Solarstrom» enthalten:

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
Darlehen «Zofinger Solarstrom» Anlage Trilapark	146'000	155'125
Darlehen «Zofinger Solarstrom» Anlage Primarschulhaus BZZ	195'500	193'500
Darlehen «Solarstrom» Anlage A2	28'000	0
Total Darlehen «Solarstrom»	369'500	348'625

Diese zinslosen Darlehen «Solarstrom» werden den jeweiligen Darlehensgebern je nach gewähltem Produkt während 5 oder 20 Jahren durch Gutschriften des entsprechenden Stromverbrauchs rückvergütet.

7) Rückstellungen

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
Rückstellung Abnahmeverpflichtung GVM	350'000	350'000
Rückstellung Rückbau Holzschnitzanlage	250'000	250'000
Rückstellung Stromtarife	265'000	0
Rückstellung Teuerungsausgleich Rentner und Überbrückungsrenten	218'604	364'217
Rückstellung Erdgastarife	670'000	468'000
Rückstellung inaktive Gasanschlüsse	373'500	373'500
Rückstellung Neuausrichtung Markt	100'000	100'000
Bilanzwert	2'227'104	1'905'717

8) Gesetzliche Kapitalreserven

Mit dem Bundesgesetz über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten und Investitionen (Unternehmenssteuerreform II) wurde auch die Rückzahlung von Kapitaleinlagen in juristische Gesellschaften neu geregelt. Diese werden steuerlich bevorzugt behandelt, sofern sie in der Bilanz gesondert ausgewiesen werden.

9) Handels- und Dienstleistungserträge

Die verkaufte Strommenge verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0.6 Prozent. Bei der Netznutzung erhöhte sich die durchgeleitete Strommenge hingegen um 0.8 Prozent. Dieser Effekt entstand durch die kühle und regenreiche Witterung, die zwar zu mehr Stromverbrauch, jedoch auch zu weniger produziertem Solarstrom führte. Der Wasserabsatz im 2021 war rund 21.1 Prozent oder 0.31 Millionen Kubikmeter tiefer als im Vorjahr. Der Grund dafür liegt bei der vorübergehenden Versorgung einer Nachbargemeinde, die im Vergleich zum Vorjahr nur noch mit halb so viel Wasser (0.25 Millionen Kubikmeter) versorgt werden konnte. Die Witterung und ein neuer Grosskunde am Wärmenetz führten im Vergleich zum Vorjahr zu 23.6 Prozent mehr Absatz im Bereich Fernwärme. Die kühlen Tage haben sich auch auf den Verkauf von Gas ausgewirkt. So konnte der Gas-Energieabsatz gegenüber dem Vorjahr um 12.2 Prozent, die durchgeleitete Gasmenge in der Netznutzung um 11.4 Prozent gesteigert werden. Der Hauptgrund für die gestiegenen Wärme- und Gasabsätze liegen beim kalten Winter und bei den damit verbundenen Heizgradtagen (HGT). Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete das Jahr 2021 15.3 Prozent (441 HGT) mehr Heizgradtage, was im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt einem Anstieg von 8.7 Prozent (265 HGT) entspricht. StWZ hat sich auch 2021 weiter auf das Dienstleistungsgeschäft fokussiert, die Strukturen entsprechend gefestigt und ausgebaut. Dienstleistungen für interne und externe Kunden werden, wenn immer möglich, mit den Ressourcen der StWZ Energie AG erbracht.

10) Personalaufwand

Im Personalaufwand sind rund CHF 179'310 (Vorjahr: rund CHF 209'793) für Leistungen Dritter enthalten. Im Vorjahr wurden Arbeitgeberbeitragsreserven gebildet. Im Geschäftsjahr liegt die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 250 (gilt auch für das Vorjahr).

11) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Im ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Erfolg sind im Vorjahr Versicherungsentschädigungen von CHF 247'682 enthalten.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung der StWZ Energie AG, Zofingen

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der StWZ Energie AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.



AWB Revisionen AG

Martin Hartmann

Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Anita Urech

Zugelassene Revisionsexpertin

Aarau, 16. März 2022